

Thema

Die gender- und diversitätsbewusste Pädagogik spielt in Kindertageseinrichtungen sowie der Kinder- und Jugendarbeit eine immer bedeutendere Rolle. Rechtspopulistische Anfeindungen der Genderforschung, Proteste gegen die Thematisierung sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und aktuell die Corona-Krise stellen die pädagogischen Fachkräfte vor immer neue Legitimierungszwänge.

Die Polarisierung der Gesellschaft in weltoffene und rückwärts gewandte soziale Schichten schlägt sich auch in den pädagogischen Einrichtungen nieder. Neue Rollenanforderungen konkurrieren mit erstarkten traditionellen Werten und Haltungen. Gleichzeitig sind die Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen komplexer und komplizierter geworden. Berechtigte Zukunftsängste stehen neben Wünschen nach mehr Akzeptanz und Wertschätzung vielfältiger Lebensentwürfe. Die pädagogischen Fachkräfte sind gefragt, ihre Haltungen zu überprüfen und sich zu positionieren.

Diese Fachtagung soll dafür Impulse geben.

Am Vormittag werden aktuelle empirische Befunde zu den Lebenslagen von Mädchen* und Jungen* sowie erziehungswissenschaftliche Perspektiven einleiten. Am Nachmittag finden arbeitsfeldspezifische Workshops statt:

Die Ergebnisse werden in einer abschließenden Podiumsdiskussion zusammengetragen.

Die Tagung richtet sich an pädagogische Fachkräfte in KiTas, in der Kinder- und Jugendarbeit sowie an Lehrende an Fach-, Hochschulen und Universitäten sowie in der beruflichen Fort- und Weiterbildung.

Näheres unter:

www.frankfurt-university.de/tagung-gender

Ort und Zeit

01. Oktober 2021, 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit
Gbe. 4, Raum 111 / 112

Veranstalter*innen

Frankfurt University of Applied Sciences
Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit
in Kooperation mit:



Kontakt:
genderfachtagung@fb4.fra-uas.de

Frankfurt University of Applied Sciences
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 1533-0, Fax: +49 69 1533-2400

www.frankfurt-university.de



Foto: © PantherMedia / fotomaximum

Fachtagung Gender- und diversitäts- bewusste Pädagogik in KiTa, Kinder- und Jugendarbeit

Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen

01. Oktober 2021

Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit

Wissen durch Praxis stärkt

Anlass dieser Fachtagung

ist die Beendigung der hauptberuflichen Tätigkeit von Prof. Dr. Margitta Kunert-Zier am Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit zum Ende des WiSe 19/20.

Ansätze geschlechtsbewusster Pädagogik gehören seit mehr als 40 Jahren zu ihren Schwerpunkten: in der eigenen sozialpädagogischen Berufspraxis, in Forschung und Lehre sowie in der Fort- und Weiterbildung. Sie entwickelte ein Modell zum Erwerb von Genderkompetenz in sozialpädagogischen Feldern. Die von ihr verfolgte Idee, Ansätze geschlechtsbezogener Mädchen- und Jungenarbeit in einem gemeinsamen pädagogischen Konzept einer geschlechterbewussten Pädagogik zusammenzuführen, hat sich mehr und mehr durchgesetzt und wird heute unter den Begriffen Geschlechter- oder Genderpädagogik praktiziert und weiterentwickelt.

*„Ich wünsche mir, dass diese Fachtagung Bilanz ziehen wird hinsichtlich der Entwicklungen, den aktuellen Herausforderungen und den Erträgen in der Genderpädagogik. Es ist mir ein Anliegen, gemeinsam mit den Referent*innen und den Teilnehmenden die aktuell hohe Relevanz gender- und diversitätsbewusster Pädagogik darzustellen sowie kritische hoffnungsvolle Perspektiven für deren Zukunft zu entwerfen“*

Anmeldung

Bis 12.09.2021 unter
www.frankfurt-university.de/tagung-gender

Bei der Anmeldung bitte den gewünschten Workshop und weitere Optionen ankreuzen. Nach Überweisung des Teilnahmebeitrages von 38,00€* (bis spätestens 20.9.2021) erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Der Teilnahmebeitrag enthält die Kosten für Essen (vegan und vegetarisch), Getränke und Tagungsunterlagen.

Mit der Anmeldung erteilen Sie die Erlaubnis, fotografiert und gefilmt zu werden. Wer dies nicht möchte, erhält beim Empfang einen entsprechenden Aufkleber.

Corona: Es gelten die allgemeinen Regelungen:
geimpft – genesen – getestet!
(Nachweis bitte mitbringen. Weitere Infos – siehe Webseite)

Programm: Fr., 01. Oktober 2021

- 09:00 Ankommen, Anmeldung
09:30 Begrüßung und Grußworte
10.00 Einführung in die Tagung und Moderation:
Prof. Dr. Margitta Kunert-Zier
Frankfurt University of Applied Sciences
10:30 Vortrag Dr. rer. pol. Thomas Gensicke:
Lebenslagen und Lebensgefühl von Mädchen und
Jungen im Kindes- und Jugendalter
11.45 Pause
12.00 Vortrag Prof. Dr.i.R. Annedore Prengel:
„Ethik der Wertschätzung - Ein Beitrag zur
diversitäts- und gendersensiblen Pädagogik“
13.15 Mittagspause
14.00 Workshops
1. Geschlechterbewusste Pädagogik in KiTas –
Prof. Dr. Ute Schaich/ Prof. Dr. Tim Rohrmann
2. „We wanna raise our voices“ – Feministische
Mädchen*arbeit
Linda Kagerbauer
3. Jungen*arbeit, Quo Vadis? Handlungsspielräume
in der geschlechterreflektierten pädagogischen
Arbeit mit Jungen*
Marc Melcher
4. „All genders welcome – reflektierende Arbeit mit
allen Geschlechtern“
Dr.ⁱⁿ Claudia Wallner/ Michael Drogand-Strud
15.00 Kaffeepause
15.15 Fortsetzung der Workshops
16.00 Abschlusspodium
17.00 Ende der Tagung

Referent*innen

Dr. rer. pol. Thomas Gensicke: selbständiger Sozialforscher und Berater, u. a. Autor der Shell-Studie von 2015. Schwerpunkte u. a.: Werte- und Kulturforschung; Jugendforschung.

Prof. Dr. i. R. Annedore Prengel: Universität Potsdam, Senior Prof. Goethe-Universität Frankfurt/M. Erziehungswissenschaftlerin, Schwerpunkte u.a.: Pädagogik der Vielfalt, Inklusion, Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen, Mitinitiatorin der „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen“.
(www.paedagogische-beziehungen.eu)

Prof. Dr. Ute Schaich: Prof. für Pädagogik der frühen Kindheit an der Frankfurt UAS; Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte: Diversität und psychosoziale Risiken in der frühen Kindheit; seit 20 Jahren in der Weiterbildung und Supervision in pädagogischen Arbeitsfeldern tätig.

Prof. Dr. Tim Rohrmann, Professor für Kindheitspädagogik an der HAWK Hildesheim, arbeitet seit 25 Jahren zu geschlechtsbezogener Entwicklung und Pädagogik im Elementar- und Primarbereich sowie zu Männern und Frauen in Kitas.

Linda Kagerbauer: Dipl. Sozialpädagogin, Referentin für Mädchenpolitik und Kultur, Frauenreferat Frankfurt/M., Feministin, politische Bildnerin, Aktivistin, Referentin und Autorin. Promotionsstudentin im Bereich der feministischen Mädchen*arbeit und Mädchen*politik.

Marc Melcher: Bildungsreferent, Diplompädagoge, zertifizierter Genderpädagoge, Jungen*arbeiter; Leiter Fokus Jungs – die Fachstelle für Jungenarbeit in Hessen beim Paritätischen Bildungswerk Bundesverband, Lehrbeauftragter an der FRA-UAS, Vorstand BAG Jungen*arbeit.

Michael Drogand-Strud: Sozialwissenschaftler, Gestaltberater, zertifizierter Mediator, arbeitet für das Gender-Onlinemagazin www.meinTestgelaende.de in Trägerschaft der BAG Jungen*arbeit und BAG Mädchen*politik (BMFSFJ-gefördert). Jungen*arbeit und Geschlechterpädagogik sind seit 30 Jahren „sein“ Thema.

Dr.ⁱⁿ Claudia Wallner, Dipl.Päd.* und Dr.ⁱⁿ der Philosophie; arbeitet für das Gender-Onlinemagazin www.meinTestgelaende.de. Mitgründerin und redaktionelle Betreuung der Fachzeitschrift „Betrifft Mädchen“, Mitgründerin der BAG Mädchen*politik (1999). Seit 30 Jahren tätig als Referentin und Autorin für Genderfragen.